

Der Grosse Rat Le Grand Conseil
des Kantons Bern du canton de Berne

Mittwoch (Vormittag), 16. März 2016

Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion**22 2015.RRGR.1117 Motion 290-2015 Berger (Aeschi, SVP)**
Verkehrsnadelöhr Reichenbach eliminieren

Vorstoss-Nr.: 290-2015
Vorstossart: Motion
Eingereicht am: 17.11.2015
Eingereicht von:
 Berger (Aeschi, SVP) (Sprecher/in)
 Egger (Frutigen, gfp)
 Knutti (Weissenburg, SVP)
 Luginbühl-Bachmann (Krattigen, BDP)
 Rösti (Kandersteg, SVP)
 Schwarz (Adelboden, EDU)
Weitere Unterschriften: 0
Dringlichkeit gewährt: Nein 21.01.2016
RRB-Nr.: 136/2016 vom 10. Februar 2016
Direktion: Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion

Verkehrsnadelöhr Reichenbach eliminieren

Der Regierungsrat wird beauftragt, auf der Hauptstrasse Spiez–Kandersteg in Reichenbach (Abzweigung Kien) die Verkehrsampel durch einen Kreisel oder durch andere bauliche Massnahmen zu ersetzen.

Begründung:

Seit der Installation der Verkehrsampel auf der Hauptstrasse Spiez–Kandersteg in Reichenbach (Abzweigung Kien) ist diese zum grossen Ärgernis sowohl für die Bevölkerung der Region als auch für die Verkehrsteilnehmer geworden.

Die Hauptstrasse Spiez–Kandersteg ist eine sehr viel befahrene Verkehrsachse. Die Strasse ist der Zubringer für den Autoverlad Lötschberg und auch für die Tourismusorte Adelboden/Frutigen und Kandersteg.

Die Verkehrsampel behindert einen flüssigen Durchgangsverkehr. Gerade auch an den Wochenenden und vor allem auch während der Wintersaison bildet sich vielmals ein sehr grosser Rückstau. Als Folge davon weichen Autofahrer auf Nebenstrassen aus und gefährden Fussgänger und Anwohner zusätzlich.

Erwiesenermassen könnte mit einem Kreisel der Verkehr flüssiger zirkulieren.

Begründung der Dringlichkeit: Das Verkehrsaufkommen auf der Hauptstrasse Spiez–Kandersteg nimmt laufend zu. Es muss nun zwingend für dieses seit langem bekannte Problem eine Lösung getroffen werden.

Antwort des Regierungsrats

Dem Regierungsrat sind die ausgedehnten Stausituationen im Kandertal bekannt. Sie treten an Winterwochenenden und vermehrt auch im Sommer auf. Dies ist insbesondere für die ansässige Bevölkerung belastend. Gemeinsam mit der Gemeinde Reichenbach ist der Oberingenieurkreis I des kantonalen Tiefbauamts daher zurzeit daran, die nötigen verkehrstechnischen Grundlagen zu erheben und Lösungskonzepte zu erarbeiten. Es zeichnet sich ab, dass ein Kreisel, verbunden mit weiteren Massnahmen anstelle der Lichtsignalanlagen, ein valabler Ansatz sein kann.

Bei der Überprüfung der geeigneten Massnahmen wird auch zu beachten sein, dass die Kander-
talstrasse im Rahmen der Umsetzung des neuen Netzbeschlusses möglicherweise in einigen Jah-
ren (frühestens 2020) ins Nationalstrassennetz und damit in die Zuständigkeit des Bundes überge-
hen könnte.

Wie viel Zeit die Projektierung und das Bewilligungsverfahren in Anspruch nehmen werden, ist heu-
te noch offen.

Der Regierungsrat beantragt:

Annahme

Präsident. Traktandum 22, Motion Berger (SVP), ist gemäss unseren Umfragen bei den Fraktionen
nicht bestritten, und die Regierung ist bereit diese Motion anzunehmen. Deshalb frage ich nun, ob
wir direkt darüber abstimmen können? – Ja, das ist der Fall. Wer die Motion Berger annehmen will,
stimmt ja, wer sie ablehnt, stimmt nein.

Abstimmung

Der Grosse Rat beschliesst:

Annahme

Ja	116
Nein	6
Enthalten	6

Präsident. Sie haben diese Motion angenommen. Ich verabschiede Frau Regierungsrätin Egger
und ihre Mitarbeitenden und wünsche Ihnen einen guten Tag. Ich wünsche allen einen guten Appe-
tit und auf Wiedersehen am Nachmittag.

Schluss der Sitzung um 11.47 Uhr.

Die Redaktorin:

Sonja Riser (d)